



Pressemitteilung

Bonn, 09. November 2018
PM 09/2018

"Gleichstellung Ausgezeichnet!" Mehr Frauen für die Wissenschaft – Auswahl im Professorinnenprogramm getroffen

Bund und Länder initiierten 2008 das Professorinnenprogramm, das Hochschulen bei der Berufung von Frauen auf Professuren in Form einer Anschubfinanzierung fördert, sofern die Auswahl auf einer Bestenauslese beruht. Das Programm zielt darauf ab, die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern, die Anzahl von Frauen in Spitzenfunktionen im Wissenschaftsbereich zu steigern und die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern.

2017 hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) die dritte, bis 2022 währende Programmphase beschlossen, in der nun die ersten Auswahlentscheidungen getroffen wurden. 111 Hochschulen aus allen 16 Ländern haben sich an dieser ersten Auswahlrunde der aktuellen Phase des Professorinnenprogramms beteiligt. **86 Hochschulen** haben ein unabhängiges Begutachtungsgremium mit ihren gleichstellungspolitischen Strukturen und Maßnahmen überzeugt. Dieses positive Ergebnis berechtigt sie bis zu drei **Anschubfinanzierungen für die Erstberufung** von Frauen auf unbefristete W2- oder W3-Professuren im Professorinnenprogramm zu beantragen. **10 Hochschulen**, deren Konzept für die Personalentwicklung und -gewinnung auf dem Weg zur Professur als hervorragend bewertet wurde, werden zudem mit dem **Prädikat "Gleichstellung Ausgezeichnet!"** gewürdigt; diese Auszeichnung gibt ihnen die Möglichkeit, die Förderung einer vierten Erstberufung einer Frau in Anspruch zu nehmen.

Die Hochschulen haben im Rahmen des Programms zahlreiche gleichstellungsfördernde Maßnahmen und Aktivitäten für die Zielgruppen des Programms – Professorinnen, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studentinnen in Fächern, in denen sie unterrepräsentiert sind – sowie zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Studium/Wissenschaft und Familie umgesetzt. Die Programmevaluation der zweiten Phase und die Gesamtevaluation zeigen, dass der Anteil von Frauen an den Professuren an deutschen Hochschulen während der Laufzeit insgesamt stärker angestiegen ist, als nach dem Trend der Vorjahre zu erwarten gewesen wäre. "Das Professorinnenprogramm hat einen Professionalisierungsschub der



Gleichstellungsarbeit an Hochschulen ausgelöst. Gleichwohl: Mit rund 24 % ist der Frauenanteil an den Professuren alles andere als zufriedenstellend. Auch im europäischen Vergleich benötigen wir mehr Dynamik bei der Verbesserung der Gleichstellungsstrukturen an den Hochschulen. Die Veränderungen in diesem Bereich setzen einen Bewusstseins- und Kulturwandel voraus. Dieser Wandel geschieht durch einen langfristig angelegten Prozess, der viel Engagement und Kontinuität benötigt", erklärt die Vorsitzende der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK), Bundesministerin Anja Karliczek.

"Um eine strukturelle Veränderung in Richtung auf mehr Chancengerechtigkeit an den Hochschulen nachhaltig zu unterstützen, haben wir die Fördermittel für die dritte Phase des Professorinnenprogramms deutlich erhöht. Insgesamt werden 200 Mio. Euro zu Verfügung gestellt. Damit geben Bund und Länder den Hochschulen den Anstoß, mehr weibliche Vorbilder zu gewinnen, Gleichstellung neu zu denken, innovative Maßnahmen zu konzipieren und zu erproben sowie Bewährtes zu verstetigen", erläutert die stellvertretende GWK-Vorsitzende und Bremer Senatorin für Wissenschaft, Prof. Dr. Eva Quante-Brandt.

Die Liste der mit dem Prädikat "Gleichstellung Ausgezeichnet!" gewürdigten Hochschulen sowie die Liste aller zur Förderung ausgewählten Hochschulen finden Sie in der Anlage.

Hochschulen mit dem Prädikat "Gleichstellung: ausgezeichnet!"

Name der Hochschule

Freie Universität Berlin

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Hochschule Fulda

Humboldt-Universität zu Berlin

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Leuphana Universität Lüneburg

Universität Bielefeld

Universität Bremen

Universität Osnabrück

Professorinnenprogramm III

im 1. Einreichungstermin erfolgreiche Hochschulen

Baden-Württemberg

5 Universitäten, 6 Fachhochschulen, 2 Kunst- und Musikhochschulen

Eberhard Karls Universität Tübingen

Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft

Hochschule der Medien Stuttgart

Hochschule Esslingen

Hochschule für Musik Freiburg

Hochschule Heilbronn

Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)

Hochschule Offenburg

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Universität Heidelberg

Universität Hohenheim

Universität Konstanz

Universität Mannheim

Bayern

6 Universitäten, 5 Fachhochschulen, 1 Kunst- und Musikhochschule

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Hochschule für Musik und Theater München

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Universität Bayreuth

Universität Passau

Universität Regensburg

Berlin

3 Universitäten, 2 Fachhochschulen, 1 Kunst- und Musikhochschule

Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

Freie Universität (FU) Berlin

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin

Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Technische Universität Berlin

Brandenburg

1 Universität, 1 Fachhochschule

Europa-Universität Viadrina

Technische Hochschule Brandenburg

Bremen

1 Universität, 2 Fachhochschulen

Hochschule Bremen

Hochschule Bremerhaven

Universität Bremen

| |
|--|
| Hamburg |
| 2 Universitäten |
| Universität Hamburg |
| Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf |
| Hessen |
| 4 Universitäten, 1 Fachhochschule, 1 Kunst- und Musikhochschule |
| Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. |
| Hochschule Fulda |
| Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main |
| Justus-Liebig-Universität Gießen |
| Philipps-Universität Marburg |
| Universität Kassel |
| Mecklenburg-Vorpommern |
| 1 Universität |
| Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald |

Niedersachsen

6 Universitäten

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Leuphana Universität Lüneburg

Medizinische Hochschule Hannover

Technische Universität Braunschweig

Universität Osnabrück

Universitätsmedizin Göttingen

Nordrhein-Westfalen

10 Universitäten, 7 Fachhochschulen, 2 Kunst- und Musikhochschulen

Fachhochschule Aachen

Fachhochschule Bielefeld

FernUniversität in Hagen

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Hochschule Bochum

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Hochschule für Musik Detmold

| |
|--|
| Hochschule für Musik und Tanz Köln (HfMT Köln) |
| Hochschule Niederrhein |
| Hochschule Ostwestfalen-Lippe |
| Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen |
| Ruhr-Universität Bochum |
| Technische Universität (TU) Dortmund |
| TH Köln |
| Universität Bielefeld |
| Universität Paderborn |
| Universität Siegen |
| Universität zu Köln |
| Westfälische Wilhelms-Universität Münster |
| Rheinland-Pfalz |
| 1 Universität, 2 Fachhochschulen |
| Hochschule Koblenz |
| Hochschule Ludwigshafen |
| Johannes Gutenberg-Universität Mainz |

Saarland

1 Universität, 1 Fachhochschule

Hochschule für Technik und Wirtschaft (htw saar)

Universität des Saarlandes

Sachsen

1 Universität, 1 Fachhochschule

Hochschule Mittweida

Universität Leipzig

Sachsen-Anhalt

2 Universitäten, 1 Fachhochschule

Hochschule Merseburg

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Schleswig-Holstein

3 Universitäten, 1 Fachhochschule

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Europa-Universität Flensburg

Fachhochschule Kiel

Universität zu Lübeck

Thüringen

1 Universität, 1 Fachhochschule

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Friedrich-Schiller-Universität Jena